

Krisztina Marouf (Klavier)

Krisztina Marouf, geb. Gyöpös, wurde in Bratislava in der Slowakei geboren. Seit ihren sieben Jahren fing sie bei Vencislava Ilievska M. A. an, Klavier zu spielen. Die junge vierzehnjährige Pianistin setzte ihr Studium an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien bei Imola Joó fort. Weiterhin studierte sie am Konservatorium in der Slowakei, wo sie das Abitur mit Auszeichnung abgelegt hat. Ihr Bachelorstudium schloss sie an der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg bei Prof. Stepan Simonian, das Masterstudium an der Hochschule für Musik Franz Liszt in Weimar bei Prof. Balázs Szokolay ab.

Meisterkurse bei Avo Koyoumdijan, Grigory Gruzman, Pavel Gililov, Jongdo An, Milan Langer, Natalia Troull, Adam Wibrowsky, Robert Ward und Michael Dussek ergänzen ihre Ausbildung. Weitere künstlerische Impulse erhielt sie von Paul Badura-Skoda, Mathias Weber, John Chen, Hila Karni, Hanna Shybayeva, Ivan Klánský, Thomas Steinhöfel, Larissa Kondratejewa, Aquiles Delle Vigne, Imre Rohmann und anderen.

Sie ist Preisträgerin zahlreicher Wettbewerbe und hat mit Konzerten sowie Radio- und TV-Auftritten im In- und Ausland Begeisterung hervorgerufen (Slowakei, Tschechien, Österreich, Ungarn, Deutschland, Schweiz, Kroatien, Bulgarien, Italien, u. a.)

Sie spielte mit dem Damenkammerorchester in Bratislava, dem Franz Schmidt Kammerorchester in Wien, dem Concerto Fest Europa Orchester, der Jenaer Philharmonie, dem Dianopolis Kammerorchester in Yambol, der Sinfonietta dell'Arte in Wien, der Capella Istropolitana, dem Radiosinfonie Orchester Bratislava, u. a.

Neben solistischen Aktivitäten pflegt sie eine große Vorliebe für Begleitung und Kammermusik. So hat sie an verschiedenen Projekten in der Elbphilharmonie, der Laeishalle, der Hamburger Staatsoper, u. a. mitgewirkt. 2019 war sie als musikalische Assistentin am Allee Theater-Hamburger Kammeroper tätig. Als Korrepetitorin wirkte sie am Konservatorium in Bratislava und an der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg in der Querflötenklasse von Prof. Imme-Jeanne Klett. Sie spielt regelmäßig mit dem Kontrabassisten Roman Patkoló und gründete mit der Cellistin Henrika Graßau ein Duo.

Krisztina Marouf erhielt das Deutschlandstipendium, sowie die Stipendien der Organisation CEF Orange in Australien, der Stiftung Emília und Michal Kováč, des ehemaligen slowakischen Staatspräsidenten, und den „Deloitte Talent Award“. Sie wurde 2021 mit der Förderung des ZONTA Club Hamburg-Alster und der Carl Bechstein Stiftung geehrt.

Die vielseitige Konzert-Pianistin ist auch als Dozentin an der Music Academy Wiesbaden und am Peter Cornelius Konservatorium in Mainz tätig.

Sie ist Mitbegründerin der „Franz Schubert Gesellschaft“ in der Slowakei. Seit 2016 ist sie Mitglied der GEDOK-Gemeinschaft der Künstlerinnen und Kunstfreunde e. V. Seit 2018 ist sie die künstlerische Leiterin des internationalen Musikfestivals "Hummel Fest" in Pressburg, Slowakei.